



## Bericht des Vorsitzenden:

*Es gilt das gesprochene Wort.*

Sehr geehrte Mitglieder der Verbandsversammlung,  
meine sehr geehrten Damen und Herren,  
ich möchte gleich zu Beginn den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle meinen herzlichen Dank aussprechen.

Das Jahr 2023 war besonders herausfordernd für das Team. Die Zahl der Mitarbeitenden ist aus verschiedenen Gründen eingebrochen. Erst im Herbst hat sich die Personalsituation wieder entspannt. Aber trotz aller Schwierigkeiten steht nun der Entwurf des neuen Regionalen Raumentwicklungsprogramms, wir haben einen Haushaltsentwurf, die Förderprojekte des Regionalbudgets laufen und die beiden Groß-Studien zur Industrieflächenkonzeption und der Machbarkeit einer Meerwasserentsalzung können durchgeführt werden.

Für diese herausragende Leistung unter schwierigen Bedingungen danke ich Ihnen, liebe Beschäftigte der Geschäftsstelle. Neu sind der Leiter der Geschäftsstelle, Herr Michael Fengler, Frau Agnes Hofmann für den Haushalt und den Sitzungsdienst sowie Frau Dorit Jensen für die Regionale Entwicklung und das Regionalbudget, Herr Mario Neumann verstärkt die Regionalplanung und noch im Frühjahr werden zwei weitere Stellen in der Geschäftsstelle besetzt. So dass wir beste Bedingungen haben, um die vor uns liegenden Aufgaben zu lösen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,  
die Region Rostock ist und bleibt DIE Wachstumsregion in Mecklenburg-Vorpommern, sie ist das industrielle und wirtschaftliche Herz des Landes.

Der Planungsverband mit seiner Verbandsversammlung hat die verantwortungsvolle Aufgabe, diese sehr guten Voraussetzungen für die Entwicklung der Region und des gesamten Landes zu stärken und zu fördern.

Dem stellen wir uns als Vorstand, als Planungsausschuss und hier in der Verbandsversammlung.



Grundvoraussetzung dafür sind gegenseitiges Vertrauen und natürlich auch Wertschätzung. Ich darf hier feststellen, dass sich insbesondere die Zusammenarbeit zwischen den Verbandsmitgliedern Hansestadt Rostock und Landkreis Rostock deutlich verändert hat.

Das, sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Kröger und das Gleiche gilt auch für Herrn Senator von Wrycz Rekowski, ist insbesondere Ihr Verdienst und dafür Dankeschön. Ich freue mich über diese Veränderung und hoffe, dass sich dies für alle Kommunen im Verbandsgebiet positiv auswirkt. Wir haben erkannt, dass wir die Stärken der Region Rostock nur gemeinsam fördern und auch an ihren Schwächen nur als Team arbeiten können. Und die Voraussetzungen, um unsere Region gut zu gestalten, sind günstig. Das mag vielleicht erst einmal nachdenklich machen. Aber ich bin überzeugt, dass wir jetzt die Gelegenheit haben, die Pflöcke einzuschlagen, um uns gut zu entwickeln. Ja, es gibt Verunsicherung und auch Vorbehalte. Manch einem mögen die Zeiten auch wild vorkommen, weil sich so viel verändert. Aber es sind genau solche Zeiten, in denen wir die Möglichkeit haben, neue Wege einzuschlagen und voranzugehen.

Wir haben in der Region mehr als 30 Jahre Erfahrung mit Umbrüchen, Veränderung und Gestaltung. Diese Erfahrungen sollten wir jetzt nutzen!

Sehr geehrte Mitglieder der Verbandsversammlung,  
der vorliegende Entwurf für die Gesamtfortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsplans bietet die Gelegenheit, intensiv über die weitere Entwicklung der Region Rostock zu diskutieren. Er dient ebenso dazu, die Arbeit der zurückliegenden mehr als 10 Jahre zu bilanzieren und Schlussfolgerungen daraus zu ziehen. Wirtschaft, Energie, Wohnen, Verkehr sind Schwerpunkte, die wir nun verstärkt unter Gesichtspunkten wie Nachhaltigkeit, Widerstandsfähigkeit und Klimaschutz gestalten müssen. Unsere reich gegliederte Natur und Siedlungsstruktur sind Vorteil und Herausforderung zugleich! Das Land unterstützt uns dabei, diese Vorteile zu nutzen und die Herausforderungen anzugehen. 900.000 Euro Landesförderung haben wir eingeworben, um Gewerbe- und Industrieflächen in der Region Rostock zu untersuchen.



Wir wollen damit zielgenauer und schneller Ansiedlungs- und Erweiterungsvorhaben ermöglichen. Das stärkt die Zukunftsfähigkeit des Standortes Region Rostock. Außerdem lassen wir untersuchen, wie wir mit Hilfe einer Meerwasserentsalzungsanlage die Wasserversorgung von Gewerbe und Industrie in der Region stärken und den Landschaftswasserhaushalt schützen können. Die Projektsteuerung ist an ein regionales Ingenieurbüro vergeben, die Ausschreibung der Haupt-Gutachten erfolgt in Kürze.

Bis in das Jahr 2025 hinein werden die Untersuchungen dauern.

Sie werden bereits aufgreifen, dass wir im zurückliegenden Jahr gute Bedingungen geschaffen haben.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

der Vorstand des Planungsverbandes hat die bundespolitischen Weichenstellungen für die Wasserstoffwirtschaft aufmerksam begleitet.

Gemeinsam mit dem Planungsverband Vorpommern haben wir uns dafür stark gemacht, eine Wasserstoffpipeline von Lubmin nach Rostock zu planen.

Im nationalen Wasserstoffnetz ist diese Pipeline nun enthalten, ebenso die Verbindung in Richtung Süden. Die Geschäftsstelle des Planungsverbandes befindet sich bereits in Gesprächen zu Planungen der Trassenführung. Wichtig ist dabei insbesondere, dass wir hier Wasserstoff erzeugen, nutzen und weiterleiten können – in dieser Reihenfolge! Wertschöpfung für die Region ist unser Ziel!

Unter eben dieser Zielstellung war auch das Stromnetz ein Aufgabenschwerpunkt.

Der Umbau der Energieerzeugung in der Region Rostock im Zusammenhang mit dem Energiehafen Rostock und der Funktion als industrieller Kern des Landes macht das notwendig. Wir wollen einen koordinierten und erfolgreichen Netzbau, der uns dabei hilft, Wertschöpfung in der Region zu halten und auszubauen.

Ich möchte an dieser Stelle auch darauf hinweisen, dass der Planungsverband im engen Austausch mit der Hansestadt Rostock und dem Landkreis Rostock ist, um die energiewirtschaftliche Entwicklung der Region voranzutreiben. Monatlich tagt dazu der gemeinsame Lenkungskreis Energie. Die Geschäftsstelle des Planungsverbandes nimmt zudem verstärkt Koordinierungsaufgaben wahr, um die regionale Entwicklung



mit allen Beteiligten zu gestalten. Dazu gehört, dass die Geschäftsstelle regelmäßig mit den Wirtschaftsförderungsgesellschaften von Hansestadt und Landkreis sowie des Landes berät und im Austausch ist.

Der gemeinsame Auftritt der Region stärkt die Wahrnehmung unserer Interessen.

Ich bin überzeugt, dass wir in dieser Art und Weise auch das Regionalmarketing nach außen stärken können.

Die Dachmarke Greater Rostock wird dazu beitragen. Nach den Startschwierigkeiten hat die Arbeit daran deutlich an Fahrt aufgenommen. Die Zusammenarbeit mit Partnern in der Region wird gestärkt. Die erste sichtbare Kampagne ist angelaufen.

Sehr geehrte Mitglieder der Verbandsversammlung,

ich wünsche uns konstruktive und erfolgreiche Debatten für die regionale Raumentwicklung. Die fünf öffentlichen Veranstaltungen zum Regionalen Raumentwicklungsplan in Kröpelin, Bützow, Teterow, Tessin und Rostock sollen dazu beitragen. Wir haben die Chance, hervorragende, langfristig wirkende Voraussetzungen für die Region Rostock zu schaffen und bewährte Strukturen zu stärken. Packen wir es an.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!